



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2011

Ausgegeben zu Münster am 24. November 2011

Nr. 41

| <i>Inhalt</i> | Seite |
|--|-------|
| Sechste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science (PO 2006) vom 15. August 2010 vom 11. November 2011 | 3044 |
| Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 | 3088 |
| Änderung der Verwaltungs- und Benutzungsordnung des Center of Nonlinear Science (CeNoS) | 3109 |

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2011/41
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Sechste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im
Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss Bachelor of Science (PO 2006)
vom 15. August 2010
vom 11. November 2011**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW 2006, S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 15. August 2006“ (AB Uni 04/2007, S. 164 ff.), zuletzt geändert durch die Fünfte Änderungsordnung vom 14. Oktober 2010 (AB Uni 22/2010, S. 1871 f.), wird wie folgt geändert:

Die „Modulbeschreibungen“ einschließlich der „Übersicht über die Modulbeschreibungen (Bachelor)“ werden wie folgt neu gefasst:

Übersicht über die Modulbeschreibungen (Bachelor)

Pflichtmodule

(in Klammern: empfohlene Semesterzuordnung bei Beginn im Wintersemester)

Methoden (Bachelor)

Mathematik (1.)
Recht (1.-2.)
Statistik (1.-2.)
Einführung in die Wirtschaftsinformatik (1.)
Empirische Methoden (3.)
Englisch (4.-6.)

BWL (Bachelor)

BWL I (1.)
BWL II (2.)

VWL (Bachelor)

Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung (3.)
Angewandte Wirtschaftsforschung II: Staatseinnahmen und Staatsausgaben (4.-5.)
Angewandte Wirtschaftsforschung III: Arbeit und Soziales (6.)
Makroökonomik I (3.)

Makroökonomik II (4.)
 Makroökonomik III (6.)
 Mikroökonomik I (2.)
 Mikroökonomik II (4.)
 Mikroökonomik III (5.)

Bachelorarbeit/-praktikum

Bachelorarbeit (6.)

Wahlpflichtmodule

(in Klammern: Zuordnung zum Bachelor- und/oder Masterstudium)

VWL Wahlpflicht (Bachelor und Master)

Energieökonomik (I) (Wahl, B/M)
 International Economics (Wahl, B)
 Monetäre Ökonomie I (Wahl, B/M)
 Monetäre Ökonomie II (Wahl, B/M)
 Öffentliches Wirtschaftsrecht (Wahl, B/M)
 Regionalökonomik (Wahl, B/M)
 Sportökonomik (Wahl, B)
 Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung I (Wahl, B/M)
 Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung II (Wahl, B/M)
 Umweltökonomik (Wahl, B/M)
 Unternehmenskooperation I (Wahl, B/M)
 Unternehmenskooperation II (Wahl, B/M)
 Verkehrsökonomik (Wahl, B/M)
 Wirtschafts- und Arbeitsrecht (Wahl, B/M)
 Wirtschaftsgeschichte, Einführung in die Wirtschaftsgeschichte (Wahl, B/M)
 Wirtschaftsgeschichte, Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte (Wahl, B/M)
 Wirtschaftsinformatik (Wahl, B/M)

BWL Wahlpflicht (Bachelor)

BWL Wahl 1 (Wahl, 3.)
 BWL Wahl 2 (Wahl, 4.)
 BWL Wahl 3 (Wahl, 5.)
 BWL Wahl 4 (Wahl, 6.)

Modul Mathematik (1.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Wirtschaftsinformatik / Dr. Terveer |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung zur Vorlesung und Überbrückungskurs ist nicht erforderlich. Für die Proseminare ist eine Anmeldung über das Internet notwendig. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Mit dem Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ werden Studierende in den Studiengängen BWL/VWL und Wirtschaftsinformatik in unmittelbarem Anschluss an die Schulmathematik Grundkenntnisse der höheren Mathematik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Modellierung und methodischen Behandlung von Input-Output-Zusammenhängen mit Mitteln der Analysis und linearen Algebra. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen auf Basis von Ableitungen gehören ebenso hierzu wie Verflechtungs- und Wanderungsmodelle mittels Matrizen. Besonderes Augenmerk wird auf die grundlegende Lagrange-Methode zur nichtlinearen Optimierung gelegt. Die Vorlesung wird begleitet durch ein Proseminar, in dem unter Anleitung von Tutoren Übungsaufgaben gerechnet werden, sowie durch einen am Anfang des Semesters stattfindenden Überbrückungskurs, in dem im Stil einer Vorlesung noch einmal die wesentlichen Inhalte der Schulmathematik wiederholt werden. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Grundlage aller quantitativen Methoden im wirtschaftswissenschaftlichen Studium, z.B.: Wirtschaftsinformatik: Operations Research, Stochastik, Simulation, Informatik BWL: Statistik (→ Marketing), Operations Research, Controlling, Produktion VWL: Mikro- und Makroökonomie, Statistik |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ | 3 | |
| Proseminar zur „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ | 2 | |
| Überbrückungskurs zur „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ | 2 | |
| Σ | 7 | 5 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Grundlegende mathematische Kenntnisse (Schulmathematik) |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | jedes Wintersemester |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | ein Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Vorlesungsabschlussklausur |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Bestehen der Vorlesungsabschlussklausur |

Modul Recht (1.-2.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Recht (Pflichtbereich VWL) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Zivilrecht: Prof. Dr. Kindl Öffentliches Recht: Prof. Dr. Wolfgang |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Zivilrecht: Einführung in die Grundlagen des Privatrechts: Vertragsschluss; Anfechtung; Stellvertretung; Minderjährigenrecht; Schuldrecht Allgemeiner Teil: Schuldner- und Gläubigerverzug, Unmöglichkeit, Schuldrecht Besonderer Teil in Grundzügen (insbesondere Kaufrecht). Öffentliches Recht: Staatsorganisationsrecht, insb. Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Funktionen, Systematik und Inhalte der Grundrechtsgewährleistungen; Grundlagen des Europarechts; Grundfreiheiten und Politiken des EU-Vertrags. Vermittlung der Methoden juristischer Fallbearbeitung durch in die Vorlesung eingestreute Fallbesprechungen |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Zivilrecht: Hohe Bedeutung, insbesondere des Vertragsrechts für die spätere berufliche Praxis in Unternehmen. Öffentliches Recht: Grundkenntnisse des deutschen Staatsrechts und des Europarechts sind unerlässlich Voraussetzung für das Verständnis staatlicher Maßnahmen mit wirtschaftsrechtlichem Bezug. Voraussetzung für die Wahlpflichtfächer Wirtschafts- und Arbeitsrecht sowie öffentliches Wirtschaftsrecht. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|------------------------------|-----|-----------|
| Vorlesung Privatrecht | 4 | 6 |
| Vorlesung Öffentliches Recht | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Keine |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jedes zweite Semester |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis entsprechend der CP gewichtet. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Das Modul wird mit jeweils einer Klausur in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen. |

Modul Statistik (1.-2.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Statistik |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik / Prof. Dr. Trede, PD Dr. Behr Professur für Volkswirtschaftslehre insb. Empirische Wirtschaftsforschung / Prof. Dr. Wilfling |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darstellen; Manipulationsmöglichkeiten kennen lernen; Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Stichproben; Schätzen und Testen. Der Lernstoff wird in Form von zwei Vorlesungen mit begleitenden Proseminaren vermittelt. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Dieses Modul legt die Grundlagen für jede Form empirischer Arbeit. Es ist Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule Ökonometrie/Statistik/Empirische Wirtschaftsforschung I und II. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung Wahrscheinlichkeitsrechnung und abschließende Statistik | 2 | 5 |
| Proseminar zu „Wahrscheinlichkeitsrechnung und abschließende Statistik“ | 2 | - |
| Vorlesung Deskriptive Statistik | 2 | 5 |
| Proseminar zu „Deskriptive Statistik“ | 2 | - |
| Σ | 8 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Schulwissen Mathematik |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | jährlich; die Vorlesung „Deskriptive Statistik“ wird im Wintersemester und die Vorlesung „Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik“ wird im Sommersemester gelesen. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Beide Klausuren werden jedes Semester angeboten. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote entspricht dem Durchschnitt der beiden Klausurnoten. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Mitarbeit in Vorlesungen und Proseminaren; eigenständiges Literaturstudium; Bestehen der Klausur. |

Modul Einführung in die Wirtschaftsinformatik (1.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Grundzüge der Wirtschaftsinformatik |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Informationsverarbeitungsversorgungseinheit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät / Akad. Dir. Dr. Reepmeyer |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sowie zu den Praxistests. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Ziel des Moduls ist es, einen Überblick in die Struktur und Gestaltung eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Dies geschieht zum einen in der Lehrform der klassischen Vorlesung, zum anderen in der Anleitung und Umsetzung der eigenständigen Arbeit am PC. Inhalte der Vorlesung: Darstellung und Verarbeitung von Daten, EDV-Plattform mit Hardware- und Softwareplattform, Internet, Datenarchitektur incl. SQL, Anwendungsarchitektur, IKS-Management Inhalte der Arbeit am PC: Excel, Programmiersprache, Datenbank-System |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Die vermittelten praktischen Kenntnisse werden in vielen Veranstaltungen zur Lösung der dort gestellten Aufgaben benötigt. Da IKS ein wesentlicher Bestandteil jedes Unternehmens sind, ist ein Überblick über dieses Thema notwendig für das Verständnis vieler Fragestellungen in späteren Veranstaltungen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-----|-----------|
| Vorlesung Grundzüge der Wirtschaftsinformatik | 2 | 2 |
| Anwendungen der Wirtschaftsinformatik | 1 | 3 |
| Tutorium am PC zu den Anwendungen der W-Informatik | 1 | |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen | Grundlegende Kenntnisse in der Nutzung eines Computers, sonst ohne Vorkenntnisse, da erstes Semester |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich, Beginn zum WS mit den Grundzügen der Wirtschaftsinformatik |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Prüfung an einem computergestützten Prüfungssystem pro Semester Praxistestes: ein- bis zweimal im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | aus der Note der Prüfung am computergestützten Prüfungssystem und der Note aus den Praxistests |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an den abschließenden Prüfungen / Tests: Prüfung am computergestützten Prüfungssystem Drei Praxistests am Computer (Excel, Programmiersprache, Datenbanken mit SQL) Zur Vorbereitung der Praxistests ist eine eigenständige intensive Arbeit am Computer unverzichtbar, die bei Bedarf durch Tutoren in den Computerpools unterstützt wird. |

Modul Empirische Methoden (3.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Empirische Methoden |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Ökonometrie und Statistik / Prof. Dr. Trede, PD Dr. Behr Professur für Volkswirtschaftslehre insbes. Empirische Wirtschaftsforschung / Prof. Dr. Wilfling |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung an den Instituten und Lehrstühlen ist nicht erforderlich. Die prüfungsrechtliche Anmeldung bleibt hiervon unberührt. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul vermittelt grundlegende Methoden der ökonomischen Datenanalyse. Im Vordergrund steht die statistische Inferenz im einfachen und multiplen Regressionsmodell. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird besonderer Wert auf die praktische Umsetzung durch Anwendung am Rechner gelegt. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Die Verwendbarkeit des Moduls für die Berufspraxis ergibt sich unmittelbar aus dem vielfältigen Bedarf an quantitativen Analysen in Unternehmen, Behörden und internationalen Organisationen. Die Beherrschung von empirischen Methoden ist essentiell für einen Volkswirt. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung | 2 | 2,5 |
| Proseminare zu den Methoden empirischen Arbeitens | 2 | 2,5 |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Erfolgreiche Absolvierung der Module Statistik und Informatik des Bachelorstudiums |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Ein Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Gesamtklausur wird jedes Semester angeboten |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote entspricht der Gesamtklausurnote |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Bestehen der Gesamtklausur. |

Modul Englisch (1.-3. / 4.-6.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Englisch (Pflichtbereich fachübergreifende Methoden) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen für Fragen zum Modul steht Andreas Westermeier (westermeier@insiwo.de) zur Verfügung. |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Ziel des Moduls ist der Erwerb von sehr guten Sprachkenntnissen in Englisch. Dazu werden durch die Fakultät in Abstimmung mit dem Sprachzentrum entsprechende Sprachkurse angeboten. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Die Beherrschung der englischen Sprache ist essentiell für Ökonomen und insbesondere Voraussetzung für den Berufseintritt in internationalen Organisationen wie der EU oder der OECD. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Sprachkurs Englisch I (allgemeinsprachlich) | 2 | |
| Sprachkurs Englisch II (fachbezogen) | 2 | 5 |
| Sprachkurs Englisch III (fachbezogen) | 2 | 5 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | (gute) Schulkenntnisse in Englisch |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einstieg jedes Semester möglich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Laut Studienplan innerhalb von drei Semestern vorgesehen. Studierende, die das Studium im Sommersemester aufnehmen, sollten die Kurse vom 1. bis 3. Fachsemester belegen. Studierende, die das Studium im Wintersemester aufnehmen, sollten die Kurse vom 4. bis 6. Fachsemester belegen. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | In jedem Sommersemester Prüfung zu Englisch III, in jedem Wintersemester Prüfung zu Englisch II. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Ergebnis der Abschlussprüfung auf dem Level Unicert 3. Es werden keine Noten vergeben. Man erhält lediglich ein „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“. Ein Nichtbestehen hat keinerlei Auswirkungen auf Zweit- oder Drittversuche. Die Prüfungen in Englisch können solange wiederholt werden bis man das Modul erfolgreich abgeschlossen hat. Es wird daher empfohlen, möglichst zu Beginn des Studiums mit den Prüfungen zu beginnen. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Aktive Teilnahme an den Sprachkursen und Ablegen der entsprechenden Prüfung. Im Verlauf des Kurses English II ist eine mündliche Prüfung und ein Hörverstehenstest (60 Minuten) zu absolvieren. Zu Ende des Kurses III ist eine schriftliche Prüfung (90 Minuten) abzulegen. Beide Teilleistungen werden mit bestanden/nicht bestanden benotet. Ein erfolgreiches Bestehen beider Leistungen führt zum Abschluss des Moduls. Nachgewiesene fachbezogene Sprachkenntnisse gleicher Qualifikation können ohne erneute Teilnahme oder Prüfung anerkannt werden. Die Anerkennung rein allgemeinsprachlicher Qualifikationen (z.B. TOEFL) ist nicht möglich. |

Modul BWL I (1.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | BWL I (entspricht: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Kreditwesen / Prof. Dr. Pfingsten (Koordination); Lehrstuhl für BWL, insbes. Derivate und Financial Engineering / Prof. Dr. Branger; Lehrstuhl für BWL, insbes. Finanzierung / Prof. Dr. Langer; Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Dr. Brink |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist nicht erforderlich. Für die Proseminare ist eine Anmeldung über das Internet notwendig. Das Prüfungsamt regelt die Anmeldung zur studienbegleitenden Abschlussklausur. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch vertieft werden als übergreifendes Thema die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen einschließlich des zugehörigen finanzmathematischen Handwerkszeuges. Die Studierenden sollen mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und vor allem im Bereich Investition und Finanzierung lösen. Die Vorlesungen werden durch ein Proseminarangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. die Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbetrieb erleichtern soll. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt Unternehmung in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt. In der Folge werden zunächst die Teilbereiche isoliert behandelt, um gegen Ende des Studiums auf Basis fortgeschrittener Kenntnisse wieder integriert behandelt zu werden. Das Wissen aus dem Bereich Investition und Finanzierung ist in der Praxis zur Entscheidungsvorbereitung einsetzbar. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-------|-----------|
| Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 2 | 3 |
| Vorlesung Finanzmathematik | 1 | 2 |
| Vorlesung Investition und Finanzierung | 3 | 5 |
| Proseminar (hauptsächlich Internet-Tutorien) | 2 | - |
| Σ | 6 + 2 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | In diesem Modul für Studienanfänger werden außer dem grundlegenden Schulwissen keine Vorkenntnisse erwartet. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Das Modul soll in einem Semester absolviert werden. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Prüfung wird jedes Semester angeboten. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Note der gemeinsamen Abschlussklausur ist gleichzeitig die Endnote des Moduls. In die Klausur gehen Aufgaben aus den einzelnen Vorlesungen ungefähr in Relation zu deren Stundenumfang ein. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Erforderlich sind ein regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, deren Nacharbeit bzw. eine aktive Mitarbeit in den Proseminaren sowie das Bestehen der studienbegleitenden Abschlussklausur. |

Modul BWL II (1.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | BWL II (entspricht: Grundlagen des Rechnungswesens) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Controlling / Prof. Dr. Berens (Koordination) Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Dr. Brink |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul erschließt die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung der Zweckorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt und in jeweils einer Klausur abgeprüft. Darüber hinaus werden zur Vertiefung des Stoffes vorlesungsbegleitende Fallstudien in Kleingruppen bearbeitet und gelöst. Die „Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen“ vertieft den Stoff der Vorlesung „Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen“ anhand von Aufgaben, Fallstudien und Beispielen. Für alle Studierenden steht ein virtuelles Tutorium zu „Buchführung und Abschluss“ im Internet zur Verfügung. Ausländische Studierende haben darüber hinaus die Möglichkeit, ein speziell konzipiertes Tutorium zu besuchen. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Grundstudiumsmodul „Grundlagen des Rechnungswesens“ dient als Basismodul für vertiefende Veranstaltungen, die sich auf Aspekte des externen und internen Rechnungswesens beziehen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens | 3 | 5 |
| Vorlesung Buchführung und Abschluss | 2 | 3 |
| Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen | 1 | 2 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Das Modul kann ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse belegt werden |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Das Modul wird jährlich angeboten. Die Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ wird in jedem Semester, „Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens“ (Vorlesung und Tutorium) in jedem Sommersemester gelesen. Die Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Das Modul kann in einem oder mehreren, sollte jedoch in den ersten beiden Semestern geschrieben werden. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Beide Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden, wobei die Vorlesung „Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens“ nur im Sommersemester gelesen wird. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Noten der Klausur gehen entsprechend der Verteilung der CP in die Gesamtnote ein (Insgesamt 70% der Klausurnote von „Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens“ und 30% der Klausurnote von „Buchführung und Abschluss“). Die Übung wird nicht benotet. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur zu „Buchführung und Abschluss“ sowie „Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens.“ |

Modul Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung (3.-4.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung |
| 2 | Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in) | Institut für Verkehrswissenschaft / Prof. Dr. Hartwig Institut für Genossenschaftswesen / Prof. Dr. Theurl |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie). Zusätzlich werden die Ursachen für Marktversagen und die Korrekturmöglichkeiten durch staatliche Regulierung analysiert. Den Abschluss des Moduls bildet der zentrale Bereich marktwirtschaftlicher Wirtschaftspolitik: die Wettbewerbspolitik mit ihren theoretischen Grundlagen und ihren Instrumenten auf nationaler und internationaler Ebene. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftspolitik | 2 | 6 |
| Vorlesung Grundlagen der Regulierung | 2 | |
| Vorlesung Wettbewerbspolitik | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen/ Anmerkungen | Dieses Modul baut auf den im Basismodul „Mikroökonomik I“ vermittelten theoretischen Kenntnissen auf. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jährlich |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise (zwei Klausuren) im Verhältnis der jeweiligen CP. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der Abschlussklausur. |

Modul Angewandte Wirtschafts-forschung II: Staats-einnahmen und Staatsausgaben (4.-5.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Angewandte Wirtschaftsforschung II: Staatseinnahmen und Staatsausgaben |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Finanzwissenschaft / Prof. Dr. Prinz |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Inhalte: Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Staatseinnahmen und –ausgaben sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets einschließlich des Finanzausgleichs sowie von Fragen der Staatsverschuldung und Privatisierung./ Die Lehrziele sind: (1) Die relevanten Methoden der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Staatseinnahmen und -ausgaben zu erlernen. (2) Die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen sowie die öffentlichen Haushalte und den Finanzausgleich zu verstehen. (3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen, -ausgaben und des Finanzausgleichs anwenden zu können. Lehrformen sind Vorlesung, Übungen mit Übungsaufgaben, Proseminare und das Selbststudium (sowohl anhand von Übungsaufgaben als auch von Fachliteratur). |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul baut auf elementaren Kenntnissen der Mikro- und Makroökonomik auf. Es dient dazu, Entwicklungen der Einnahmen- und Ausgabenpolitik kompetent ökonomisch analysieren und auswerten zu können. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung Allgemeine (Theorie der Besteuerung) (5. Semester) | 2 | 4 |
| Vorlesung Spezielle Steuerlehre (Ökonomische Analyse von Steuern) (5. Semester) | 2 | 3 |
| Proseminar zur Allgemeinen Steuerlehre | 2 | - |
| Vorlesung Grundlagen der staatswirtschaftlichen Allokation (4. Semester) | 2 | 3 |
| Σ | 8 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Gute Grundkenntnisse der elementaren Mikro- und Makroökonomik sowie der Grundlagen der Wirtschaftspolitik. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal im Jahr, Beginn jeweils im Sommersemester. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | jährlich. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Durchschnitt der gleichgewichteten zu erbringenden einzelnen Leistungsnachweise entsprechend der CP gewichtet. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von Klausuren in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen. |

Modul Angewandte Wirtschaftsforschung III: Arbeit und Soziales (6.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Angewandte Wirtschaftsforschung III: Arbeit und Soziales |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Finanzwissenschaft / Prof. Dr. Prinz CAWM / Prof. Dr. van Suntum |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Inhalte: Ökonomische Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Deutschland. Dazu werden sowohl v.a. mikroökonomisch ausgerichtete Analysemethoden als auch institutionelle Kenntnisse sowie die Anwendung der Methoden auf die Institutionen vermittelt. Lehrziele: (1) Kenntnisse der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Institutionen. (2) Erlernen der ökonomischen Analysemethoden, insbesondere Arbeitsmarktökonomik und Ökonomik der sozialen Sicherung. (3) Fähigkeit der selbständigen ökonomischen Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Lehrformen: Vorlesungen, Proseminare, Selbststudium. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul basiert auf der elementaren Mikroökonomik sowie den Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Die Kenntnisse können im Bereich einer Tätigkeit bei Verbänden sowie den Trägern der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik eingesetzt werden bzw. sind Voraussetzung für eine solche Tätigkeit. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-----|-----------|
| Vorlesung Arbeitsmarktökonomik | 2 | 2,5 |
| Vorlesung Sozialpolitik | 2 | 2,5 |
| Proseminar zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik | 2 | - |
| Σ | 6 | 5 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Gute Grundkenntnisse der elementaren Mikroökonomik sowie der Grundlagen der Wirtschaftspolitik. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal im Jahr, Beginn im Sommersemester. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jährlich. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Durchschnitt der gleichgewichteten zu erbringenden einzelnen Leistungsnachweise. Bitte überprüfen Sie in jedem Semester, ob eine gemeinsame Modulabschlussklausur oder Einzelklausuren angeboten werden. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von Klausuren in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen. |

Modul Makroökonomik I (3.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Makroökonomik I |
| 2 | Anbietendes Institut / Dozent | Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen / Prof. Dr. van Suntum |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist nicht erforderlich. Zwingend ist allerdings die Anmeldung zur Prüfung, mit der das Modul abgeschlossen wird. Hierzu müssen die Regelungen des Prüfungsamtes beachtet werden. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt. Basis ist die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, in der Begriffe und Struktur des Wirtschaftskreislaufs verdeutlicht werden. Daran schließt sich die theoretische und zugleich empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz-, und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger ökonomischer Phänomene, z.B. Arbeitslosigkeit, untersucht sowie die Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen aufgezeigt. Ziel ist es, die Studierenden mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut zu machen und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird zum einen in einer Vorlesung vermittelt, die durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt wird. Begleitend wird in einem Tutorium der Stoff der Vorlesung anhand von Übungen aufgearbeitet und vertieft. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Die im Modul Makroökonomik I vermittelten Kenntnisse sind unverzichtbar für das Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und deshalb eine notwendige Grundlage für eine erfolgreiche Fortführung des volkswirtschaftlichen Studiums. |
| 6 | Zusammensetzung | Vierstündige Vorlesung und zweistündiges begleitendes Tutorium. |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--------------------------|-----|-----------|
| Vorlesung Makroökonomik | 4 | 6 |
| Proseminar Makroökonomik | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb des Semesters, in dem die Vorlesung stattfindet |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Modulabschlussklausur wird in jedem Semester angeboten. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Eine Note aus dem Ergebnis der Klausur zum Gesamtmodul. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und Tutorium sowie erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, mit der das Modul abgeschlossen wird. |

Modul Makroökonomik II (4.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Makroökonomik II (Pflichtbereich VWL) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen/Prof. Dr. van Suntum Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre/Prof. Dr. Apolte |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Lehrinhalt sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Begleitend zur Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden in der Übung praktische Aufgaben mit aktuellen Konjunkturdaten bearbeitet, insbesondere anhand der Jahresgutachten des Sachverständigenrates sowie den jeweils aktuellen Berichten der Gemeinschaftsdiagnose und der OECD. Lektüre dieser Materialien und Kenntnis der betreffenden Inhalte und Methoden sind Gegenstand der Klausur. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Die Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-----|-----------|
| Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung | 2 | 5 |
| Übung zur Konjunkturanalyse | 1 | |
| Σ | 3 | 5 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Die Vorlesung und die Übung wird regelmäßig im SoSe angeboten. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von einem Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Klausur wird jedes Semester angeboten. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote entspricht der Klausurnote. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Aktive Teilnahme an der Vorlesung mit Klausurabschluss sowie an der Übung. Die Prüfung kann teilweise auch in Form von Multiple Choice Aufgaben erfolgen. |

Modul Makroökonomik III (5./6.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Makroökonomik III |
| 2 | Anbietendes Institut / Dozent | Lehrstuhl für VWL; insbesondere Monetäre Ökonomie / Prof. Dr. Bohl Institut für Internationale Ökonomie / Prof. Dr. Kempa |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | In der Makroökonomik III werden die für eine Volkswirtschaft wichtigen Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten analysiert, die insbesondere aus den internationalen Beziehungen und Transaktionen sowie den Aktivitäten im Rahmen von Geldpolitik und Außenwirtschaftspolitik resultieren. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Märkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen auf den nationalen und außenwirtschaftlich relevanten Märkten untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Im Detail werden z.B. die Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, die Vorteile des internationalen Handels, die Chancen und Risiken der Globalisierung, die Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, die Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU) behandelt. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld- und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden. Im Internet wird begleitend die Möglichkeit geboten, den Stoff der Vorlesung anhand von Proseminaren und Fallstudien aufzuarbeiten und zu vertiefen. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Die im Modul Makroökonomik III vermittelten Kenntnisse sind eine unverzichtbare Grundlage für das Durchdringen der für Geld-, Währungs- und Außenwirtschaftspolitik wichtigen nationalen und internationalen Zusammenhänge. Damit werden Fähigkeiten für viele volks- und auch betriebswirtschaftliche Tätigkeitsfelder erworben, z.B. in Europäischer Zentralbank, Welthandelsorganisationen sowie außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und international operierenden Unternehmungen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---------------------------|-----|-----------|
| Vorlesung Geldtheorie | 2 | 2,5 |
| Vorlesung Außenwirtschaft | 2 | 2,5 |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik) sowie der Mikro- und Makroökonomik. Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Module Mikroökonomik I und Makroökonomik I. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Zwei Semester; Modulabschlussklausur am Ende des zweiten Modulsemesters. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Modulabschlussklausur wird in jedem Semester angeboten. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Klausur zum Gesamtmodul besteht aus zwei gleich gewichteten Teilleistungen zu den Themenbereichen der beiden Vorlesungen. Die Note resultiert aus dem Durchschnitt der beiden Teilleistungen. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Erarbeitung der im Internet zur Verfügung gestellten Übungs- und Fallstudienmaterialien sowie erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, mit der das Modul abgeschlossen wird. |

Modul Mikroökonomik I (2.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Einführung und Mikroökonomik |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie / Prof. Dr. Ströbele Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Monetäre Ökonomie / Prof. Dr. Bohl |
| 3 | Anmeldung | Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Promseminarteilnahme mit Anmeldung |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Grundfragen des Wirtschaftens, Märkte und Marktversagen, Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage) Märkte I: vollkommene Konkurrenz (komparative Statik, Cob-Web-Theorem), Theoreme der Wohlfahrtsökonomik, Marktunvollkommenheiten, Monopol und Teilmonopol |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Grundlagenveranstaltung für Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik) |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---------------------------------|-----|-----------|
| Vorlesung Einführung in die VWL | 2 | 4 |
| Vorlesung Mikroökonomik | 4 | 6 |
| Proseminare zur Mikroökonomik | 2 | |
| Σ | 8 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Abiturkenntnisse mit solidem mathematischem Oberstufenswissen |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jährlich „Einführung“ im Wintersemester, „Mikroökonomik“ jeweils im Sommersemester |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | i.d.R. 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Gewichtung der Klausurnoten „Mikroökonomik“ und „Einführung in die VWL“ entsprechend der CP. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Proseminaren; Bestehen der Klausur |

Modul Mikroökonomik II (3.-4.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Mikroökonomik II |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie / Prof. Dr. Ströbele Institut für Finanzwissenschaft / Prof. Dr. Prinz |
| 3 | Anmeldung | Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Proseminarteilnahme mit Anmeldung |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Markt- und Preistheorie (Industrial Economics): Theorie unvollkommener Märkte, Preisdifferenzierung, Oligopoltheorie (homogener Markt: Nash-Cournot-, Nash-Bertrand-Gleichgewichte; heterogener Markt, Marktzutritt, Kooperation im Oligopol), Innovation, Auktionen, Empirie. Spieltheorie: Grundlagen der Spieltheorie, Lösungskonzepte für nicht-kooperative Spiele, Spiele mit unvollständiger Information, Wiederholte Spiele, Grundlagen der Experimente. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Grundlagenveranstaltung für Studium der Wirtschaftswissenschaften im Hauptstudium |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-------|-----------|
| Vorlesung Markt und Preistheorie (Industrial Economics) | 2 + 1 | 2,5 |
| Vorlesung Spieltheorie | 2 + 1 | 2,5 |
| Σ | 6 | 5 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Gute Grundlagenkenntnisse aus Mikroökonomik I |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jährlich mit „Spieltheorie“ im Sommersemester, „Markt- und Preistheorie“ im Wintersemester. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | i.d.R. 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Note der Modulabschlussklausur, darin beide Vorlesungen im Verhältnis 1:1 |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den (14-tägigen) Proseminaren; Bestehen der Abschlussklausur |

Modul Mikroökonomik III (5.)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Mikroökonomik III |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Genossenschaftswesen / Prof. Dr. Theurl Institut für Verkehrswissenschaft / Prof. Dr. Hartwig |
| 3 | Anmeldung | Eine separate Anmeldung am Institut ist nicht erforderlich. Davon unabhängig ist die prüfungsrechtlich relevante Anmeldung beim Prüfungsamt. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | In diesem Modul geht es um die grundlegenden Fragestellungen und Ansätze der Institutionenökonomik (Theorie der Verfügungsrechte, Transaktionskostentheorie und Principal-Agent-Theorie), die anschließend auf Strategien, Strukturen und Prozesse im Unternehmen angewendet werden. Analysiert werden sowohl theoretische als auch empirische Aspekte. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Dieses Modul ermöglicht das Verständnis der Mikrostruktur der Marktakteure und möglichen Institutionalisierungen der einzelnen Transaktionen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|------------------------------------|-----|-----------|
| Vorlesung Institutionenökonomik | 2 | 2,5 |
| Vorlesung Theorie der Unternehmung | 2 | 2,5 |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Das Modul baut auf „Mikroökonomik I“ auf. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von einem Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Im Folgesemester durch Klausur |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Note ergibt sich aus der Abschlussklausur für die beiden Veranstaltungen. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Moduls |

Modul Bachelorarbeit (6.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Bachelorarbeit |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Alle VWL-Lehrstühle und -Institute |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung bei dem Lehrstuhl/Institut, bei dem die Bachelorarbeit absolviert werden soll |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Die Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Bachelorstudiums. Sie kann wahlweise als schriftliche Bearbeitung eines von dem betreuenden Lehrstuhl vorgegebenen Themas oder als reflektierter Bericht im Rahmen eines mindestens sechswöchigen Bachelor-Praktikums erstellt werden. In letzterem sollen die Studierenden sich analytisch und inhaltlich sowie methodisch reflektiert mit ihrer Arbeit während des Praktikums auseinandersetzen. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Die Bachelorarbeit ist der letzte Schritt zum Einstieg in das Berufsleben. Sie soll zeigen, dass die Studierenden gelernt haben, sich methodisch und inhaltlich reflektiert mit einem komplexen Thema und/oder einer beruflichen Aufgabe auseinanderzusetzen und dies in schriftlicher Form mit wissenschaftlichem Anspruchsniveau zu dokumentieren und den Berufseinstieg erleichtern. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Entweder: sechswöchige Bachelorarbeit zu einem vorgegebenen Thema | 9 | 10 |
| Oder: Wissenschaftlich reflektierter Bericht über ein mindestens sechswöchiges Bachelor-Praktikum | | |
| Σ | 9 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Mindestens 120 credit points aus dem Bachelorstudium |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jedes Semester |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von sechs Wochen (Themenarbeit) bzw. innerhalb von 10 Wochen (Praktikum mit Praktikumsbericht) |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Der betreuende Lehrstuhlinhaber beurteilt die Leistung der Bachelorarbeit bzw. des reflektierten Bachelorberichts. Im Fall eines Praktikums ist der Praktikumsbericht, nicht die Beurteilung der Praktikumsleistung entscheidend. Letztere kann, muss aber nicht zur Notenfindung herangezogen werden. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Entweder: Anfertigung einer sechswöchigen Bachelorarbeit zu einem vorgegebenen Thema Oder: Absolvierung eines Bachelorpraktikums und Anfertigung der Bachelorarbeit als wissenschaftlich reflektierter Bericht hierüber. |

Modul Energieökonomik (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Energieökonomik |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie / Prof. Dr. Ströbele |
| 3 | Anmeldung | Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Seminarteilnahme mit Anmeldung |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Energie als wesentlicher Produktionsfaktor Märkte der Energieträger (Stein- und Braunkohle, Mineralöl, ...) Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas) Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Gestaltungsprobleme der Klimapolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung, Aktuelle Probleme der Energiewirtschaft |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Energiewirtschaft I (Energieproblem, Märkte für Primärenergieträger) | 2 | 6 |
| Energiewirtschaft II (Elektrizität, leitungsgebundene Energieträger, Politik) | 2 | |
| Proseminar Energiewirtschaft (spezielle Probleme) | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Interesse an technisch + ökonomisch anspruchsvollen Themen, solide Kenntnisse in Mikroökonomik |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester optimal |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | i.d.R. 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jährlich; Klausur wird jedes Semester angeboten |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Aus der Klausur über beide Vorlesungen sowie dem Proseminar, gewichtet 3:2 |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, begleitende Prüfungsleistungen und erfolgreiche Proseminarteilnahme (Diskussion und Referat) |

Modul International Economics (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | International Economics |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Internationale Ökonomie / Prof. Dr. Kempa |
| 3 | Anmeldung | Eine Voranmeldung ist lediglich für das Proseminar erforderlich. Beachten Sie aber die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul analysiert die Strukturen und Wirkungszusammenhängen auf den internationalen Güter- und Finanzmärkten. Hierbei soll die Befähigung vermittelt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln. Die Vorlesungen des Moduls behandeln dabei die grundlegenden Modellierungsansätze der realen sowie der monetären Außenwirtschaftstheorie. Im Proseminar werden die Vorlesungsinhalte von den Studierenden anhand einer schriftlichen Ausarbeitung und Präsentation auf konkrete Fallstudien angewendet. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden können. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|------------------------------------|-----|-----------|
| Vorlesung Trade Theory and Policy | 2 | 3 |
| Vorlesung International Finance | 2 | 3 |
| Proseminar International Economics | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Die Beherrschung des Stoffes der Veranstaltungen Mikroökonomik I und Makroökonomik I wird vorausgesetzt. Das Proseminar bezieht sich jeweils auf den Vorlesungsstoff des vorangegangenen Semesters und sollte daher erst im zweiten Semester der Modulbelegung besucht werden. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die für beide Vorlesungen zusammengefasste Klausur (Modulabschlussklausur) kann in jedem Semester geschrieben werden. Die Wiederholung des Proseminars ist in jedem Semester möglich. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur. Das Proseminar wird durch eine schriftliche Ausarbeitung und einen mündlichen Vortrag abgeschlossen. |

Modul Monetäre Ökonomie I (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Monetäre Ökonomie I |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Monetäre Ökonomie / Prof. Dr. Bohl |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den wesentlichen Elementen der Theorie der Geldpolitik. Darüberhinaus werden das geldpolitische Instrumentarium und monetäre Transmissionskanäle diskutiert. Ein weiterer Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit der Geldpolitik in der Europäischen Währungsunion. Insbesondere wird die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank thematisiert. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Dieses Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden über die monetären Probleme und Herausforderungen einer Volkswirtschaft. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|-----------------------|-----|-----------|
| Vorlesung Geldpolitik | 4 | 10 |
| Σ | 4 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Für das Verständnis der Veranstaltung dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Vorlesung Geld- und Währungstheorie. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich, im SS |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von einem Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Klausur kann in jedem Semester geschrieben werden. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Semesterabschlussklausur |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur. |

Modul Monetäre Ökonomie II (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Monetäre Ökonomie II |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Monetäre Ökonomie / Prof. Dr. Bohl |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul umfasst die Veranstaltung Preisbildung auf Aktienmärkten, die sich mit Eigenschaften von Finanzmärkten und der Methodik der Aktienpreisberechnung beschäftigt. Das Seminar greift aktuelle, monetäre Frage- und Problemstellungen auf. So wird in diesem Modul das Wissen der Studierenden anhand aktueller und praxisrelevanter Beispiele erweitert. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Dieses Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden über die monetären Probleme und Herausforderungen einer Volkswirtschaft. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-----|-----------|
| Vorlesung Preisbildung auf Aktienmärkten | 2 | 4 |
| Seminar Monetäre Ökonomie | 2 | 6 |
| Σ | 4 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Veranstaltungen Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich, im WS |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von einem Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Klausur kann in jedem Semester geschrieben werden. Die Wiederholung des Seminars ist jährlich möglich. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur. Das Seminar wird i.d.R. durch einen mündlichen Beitrag und eine schriftliche Ausarbeitung abgeschlossen. |

Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Öffentliches Wirtschaftsrecht (Wahlpflichtbereich VWL) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Prof. Dr. Wolffgang |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Lehrinhalt sind Handlungsformen im Verwaltungsrecht (Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, schlichtes Verwaltungshandeln, Rechtsverordnungen), Organisation der Wirtschaftsverwaltung (Kommunale Wirtschaftsverwaltung, Selbstverwaltung der Wirtschaft, Public-Private-Partnership); Gewerberecht (Stehendes Gewerbe, Handwerksrecht, Gaststättenrecht, Verkehrsgewerbe- und Beförderungsrecht), Subventionsrecht |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das öffentliche Wirtschaftsrecht vermittelt einen Überblick über die Rechtsgebiete, die im Bereich der öffentlichen Verwaltung und bei öffentlichen Unternehmen auf kommunaler, staatlicher oder supranationaler Ebene von Bedeutung sind. Hinzu kommen Einsatzfelder bei Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsverbänden. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht | 2 | 4 |
| Vorlesung Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht I | 2 | 3 |
| Vorlesung Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht II | 2 | 3 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einstieg jedes Semester möglich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von drei Semestern |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Gewichtetes Arithmetisches Mittel aus den Prüfungsleistungen der Vorlesungen (i.d.R. Klausur) im entsprechend der CP gewichteten Verhältnis |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündl. Prüfung . |

Modul Regionalökonomik (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Regionalökonomik |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen / Prof. Dr. van Suntum |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung beim Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Lehrinhalt sind klassische Standorttheorien, Migrations- und Föderalismustheorie, Konvergenz- und regionale Wachstumstheorien sowie Regional- und Standortpolitik, ferner empirische regionalökonomische Methoden wie Input-Output-Analyse, Shift-Analyse etc. In Vorlesungen, Übungen und Projektarbeit soll gelernt werden, sowohl theoretisch auf diesen Gebieten zu arbeiten (z.B. im Gebiet der new economic geography) als auch praktisch/empirische Standortanalysen und Regionalgutachten zu erstellen. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Studium der Regionalökonomik ermöglicht die – auch interdisziplinäre – wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet in Ministerien, IHKs, Forschungsinstituten sowie die Erstellung von Standortanalysen für Unternehmen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-----|-----------|
| Vorlesung Regionalökonomik I (theoretische Grundlagen) | 2 | 6 |
| Vorlesung Regionalökonomik II (empirische Methoden, Politik) | 2 | |
| Proseminar bzw. Projektarbeit | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einstieg jedes Semester möglich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Gewichtetes Arithmetisches Mittel aus der Prüfungsleistung der Vorlesungen (insgesamt eine Klausur) und der Leistung im Proseminar/im Projekt im Verhältnis 3:2 |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündl. Prüfung, Referat/Hausarbeit oder selbständiger schriftlicher Beitrag im Rahmen der (Mit-)arbeit an einem Projekt. |

Modul Sportökonomik (Wahl, B)

| | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---------------------------|---|-----------------------------|--|
| Modultitel deutsch: | | Sportökonomik | | | | |
| Modultitel englisch: | | Economics of Sports | | | | |
| Studiengang: | | <i>Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre</i> | | | | |
| 1 | Modulnummer: VWL 27 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 5./6. | LP: 6 | Workload (h): 180 | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) |
| | 1. | V | Sportökonomik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 6 | 60 h (4 SWS) |
| 4 | Lehrinhalte: Die Sportökonomik beschäftigt sich mit der Analyse von Sportmärkten hinsichtlich der Ausgestaltung von Wettbewerbsregeln, Bezahlung der Akteure sowie der Bedeutung staatlichen Handelns bspw. in Form von Subventionen für Sportinfrastruktureinrichtungen. Als Lehrdisziplin ist Sportökonomik an angelsächsischen Universitäten, vor allem in den USA, längst etabliert. | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Anwendung von mikroökonomischen und industrieökonomischen Analysemethoden auf Sportmärkte mit dem Ziel, den Studierenden Kenntnisse über diese Märkte als auch hinsichtlich deren Analyse zu vermitteln. | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen | | | | | |
| 8 | Prüfungsrelevante Leistungen: | | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur | | | | 90 Min. | 100 |
| 9 | Studienleistungen: | | | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | Dauer bzw. Umfang |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | | | | |

| | | |
|-----------|--|--|
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180) | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Siehe Prüfungsordnung | |
| 13 | Anwesenheit: Die Anwesenheit ist erwünscht. | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Siehe Prüfungsordnungen | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. A. Prinz | Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaft |
| 16 | Sonstiges: | |

Modul Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung I (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Wahlpflichtfach „Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung“ (Bachelor) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Ökonometrie und Statistik / Prof. Dr. Trede, Dr. Behr Professur für Volkswirtschaftslehre insbes. Empirische Wirtschaftsforschung / Prof. Dr. Wilfling |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung an den Instituten und Lehrstühlen ist nicht erforderlich. Die prüfungsrechtliche Anmeldung bleibt hiervon unberührt. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Die Inhalte werden in den drei Vorlesungen „Fortgeschrittene Statistik“, „Ökonometrie I“ und „Ökonometrie II“ (jeweils mit begleitenden Übungen) vermittelt. Die Vorlesung „Fortgeschrittene Statistik“ vermittelt die elementaren statistischen Grundlagen der Ökonometrie. Hierzu gehört die Bereitstellung bestimmter Kenntnisse aus den Bereichen der Matrix-Algebra sowie fortgeschrittener Aspekte der Wahrscheinlichkeitstheorie und der statistischen Inferenz. Auf Basis dieser Grundlagen erfolgt in der Vorlesung „Ökonometrie I“ eine formal stringente Erläuterung des klassischen linearen Regressionsmodells. Die Vorlesung „Ökonometrie II“ vermittelt Spezialthemen im Zusammenhang mit dem klassischen linearen Regressionsmodell, elementare Techniken im Umgang mit Zeitreihen sowie die Schätzung und Inferenz in simultanen Gleichungssystemen. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul vermittelt methodische Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|----------------------------|-----|-----------|
| Ökonometrie I | 2 | 4 |
| Ökonometrie II | 2 | 3 |
| Fortgeschrittene Statistik | 2 | 3 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Vorausgesetzt werden die Module „Statistik“, „Mathematik I“ und „Wirtschaftsinformatik“ des Bachelorstudiums. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Klausuren werden jedes Semester angeboten. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Es werden 3 Klausuren geschrieben. Die Endnote ist der gewichteter Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der zu erwerbenden Credits |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Bestehen der Abschlussklausuren. |

Modul Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung II (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Wahlpflichtfach „Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung II“ (Bachelor) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Ökonometrie und Statistik / Prof. Dr. Trede, PD Dr. Behr Professur für Volkswirtschaftslehre insbes. Empirische Wirtschaftsforschung / Prof. Dr. Wilfling |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung an den Instituten und Lehrstühlen ist nicht erforderlich. Die prüfungsrechtliche Anmeldung bleibt hiervon unberührt. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul umfasst die Vorlesung „Zeitreihenanalyse“ sowie ein Seminar „Ausgewählte Kapitel“ (jeweils mit begleitenden Proseminaren). In der Vorlesung „Zeitreihenanalyse“ lernen die Studierenden den Umgang mit Zeitreihendaten. Vermittelt werden wichtige Begriffe wie Stationarität und Ergodizität, Einheitswurzel-Prozesse, Kointegration, vektorautoregressive Modelle. Die jeweiligen Inhalte des Seminars orientieren sich an aktuellen Forschungsentwicklungen der Ökonometrie. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul vermittelt fortgeschrittene Methoden der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---------------------------------|-----|-----------|
| Zeitreihenanalyse | 2 | 5 |
| Übung Zeitreihenanalyse | 2 | |
| Auswahl aus | 2-4 | 5 |
| Vorlesung „Ausgewählte Kapitel“ | | |
| Übung „Ausgewählte Kapitel“ | | - |
| Seminar „Ausgewählte Kapitel“ | | |
| Σ | 6-8 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Vorausgesetzt wird das Modul „Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung I“ |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Die Klausuren werden jedes Semester angeboten. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Noten der zwei zu absolvierenden Veranstaltungen werden zu gleichen Anteilen gewichtet. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Es sind 2 Veranstaltungen erfolgreich zu absolvieren. Die Veranstaltung „Zeitreihenanalyse“ ist eine Pflichtveranstaltung. Die zweite zu erbringende Veranstaltung kann frei aus der Vorlesung „Ausgewählte Kapitel“ oder dem Seminar „Ausgewählte Kapitel“ gewählt werden |

Modul Umweltökonomik (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Umweltökonomik |
| 2 | Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in) | Institut für Verkehrswissenschaft / Prof. Dr. Hartwig Institut für Ökonomische Bildung / Prof. Dr. Krol |
| 3 | Anmeldung | Die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im aktuellen Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Eine umweltökonomische Ausbildung hilft dabei, wesentliche Argumente, die diese öffentliche Debatte beherrschen, einordnen und beurteilen zu können. Die Veranstaltungen zur Umweltökonomik und Umweltpolitik dienen der Vermittlung dieser Fähigkeiten. Sie zeigen die grundlegenden Probleme auf und liefern Lösungsmöglichkeiten. Ausgewählte Bereiche werden in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ vertieft. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kenntnisse vermittelt. Einsatzmöglichkeiten für Absolventen dieses Moduls bieten sich bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik. Es bestehen Synergien mit den Modulen „Verkehrsökonomik“ und „Regionalökonomik“. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Grundlagen der Umweltökonomik | 2 | 3 |
| Umweltpolitik | 2 | 2 |
| Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik | 2 | 5 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen/ Anmerkungen | Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“ |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Momentan wird eine Klausur in den beiden Vorlesungen in jedem Semester angeboten. Es ist geplant, ab dem WS 2008/09 in jedem Semester eine gemeinsame Modulabschlussklausur über die beiden Vorlesungen anzubieten. Bitte beachten Sie daher stets die Aushänge des Prüfungsamtes. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote des Moduls bestimmt sich nach dem gewogenen Durchschnitt der in den drei Veranstaltungen erzielten Einzelnoten. Sofern eine gemeinsame Modulabschlussklausur (5 ECTS) angeboten wird, werden die beiden Teilnoten mit jeweils 50% gewichtet werden. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in den beiden Vorlesungen und des Seminars abgeschlossen. |

Modul Unternehmenskooperation I (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Unternehmenskooperation I (Wahlpflichtfach) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Genossenschaftswesen / Prof. Dr. Theurl |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung am Institut im vorangehenden Semester ist nur für das Fallstudienseminar erforderlich. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesungen und das Seminar. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitet werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung von Diskussion von Fallbeispielen. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Dieses Modul soll mit dem Wissen um die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen und deren theoretischer Erklärung die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zum Management von Kooperationen vermitteln. Das Modul kann auch von Studierenden der BWL als VWL-Wahlmodul gewählt werden. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-----|-----------|
| Unternehmenskooperation: Theorie und Empirie | 2 | 2,5 |
| Fallstudien und Übungen | 2 | 2,5 |
| Seminar | 2 | 5 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Keine |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jährlich (Vorlesung startet im Wintersemester). Die Vorlesung mit zugehörigen Übungen und Fallstudien wird jährlich angeboten. Das Seminar und die Abschlussklausur (Vorlesung mit Übungen und Fallstudien) werden jedes Semester angeboten. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Im Folgesemester durch Klausur. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der Abschlussleistungen der einzelnen Veranstaltungen (Vorlesung mit Übung und Fallstudien sowie Seminar). |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | 1.) Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung „Unternehmenskooperation: Theorie und Empirie“ mit Fallstudien und Übungen. 2.) Anfertigungen und Verteidigung einer Fallstudienarbeit sowie Mitarbeit im Seminar. |

Modul Unternehmenskooperation II (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Unternehmenskooperation II (Wahlpflichtfach) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Genossenschaftswesen / Prof. Dr. Theurl |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung am Institut im vorangehenden Semester ist nur für das Fallstudienseminar erforderlich. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesungen und das Seminar. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | In diesem Modul werden, die theoretischen Erklärungen für Unternehmenskooperationen und die Ansätze des Kooperationsmanagement unter besonderer Berücksichtigung internationaler Kooperationen vertieft. Zusätzlich werden die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen und der resultierende Regulierungsbedarf untersucht. Begleitet werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt im Seminar die selbständige Bearbeitung von Diskussion eines Fallbeispiels. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Dieses Modul ermöglicht die selbständige und theoretisch fundierte Einschätzung von Kooperationen unter besonderer Berücksichtigung internationaler und interkultureller Fragestellungen sowie wettbewerbspolitischer Aspekte. Es soll die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zum Management von Kooperationen vermittelt werden. Das Modul kann auch von Studierenden der BWL als VWL-Wahlmodul gewählt werden. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Unternehmenskooperation: Regulierung und Management | 2 | 2,5 |
| Fallstudien und Übungen | 2 | 2,5 |
| Fallstudienproseminar Unternehmenskooperation II | 2 | 5 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Keine. Das Modul baut nicht auf „Unternehmenskooperation I“ auf. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Jährlich (Sommersemester) Die Vorlesung mit zugehörigen Übungen und Fallstudien wird jährlich angeboten. Das Seminar und die Abschlussklausur (Vorlesung mit Übungen und Fallstudien) werden jedes Semester angeboten. |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | 2 Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Im Folgesemester durch Klausur. |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der Abschlussleistungen der einzelnen Veranstaltungen (Vorlesung mit Übung und Fallstudien sowie Seminar). |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | 1.) Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung „Unternehmenskooperation: Regulierung und Management“ mit Fallstudien und Übung. 2.) Anfertigung und Verteidigung einer Fallstudienarbeit sowie Mitarbeit im Seminar. |

Modul Verkehrsökonomik (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Verkehrsökonomik |
| 2 | Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in) | Institut für Verkehrswissenschaft / Prof. Dr. Hartwig, Dr. Malina |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Das Modul „Verkehrsökonomik“ besteht aus drei Veranstaltungen. In der Vorlesung „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die allgemeinen verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung „Verkehrspolitik“ erfolgt eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Thematische Vertiefungen erfolgen in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Verkehrswirtschaft“. Es ist auch geplant, Einblick in die aktuellen Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft zu erhalten oder daran mitzuarbeiten. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Im Modul „Verkehrsökonomik“ werden die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehrs sowie deren Infrastrukturen mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomie untersucht. Diese Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|--|-----|-----------|
| Vorlesung Grundlagen der Verkehrsökonomik | 2 | 6 |
| Vorlesung Verkehrspolitik | 2 | |
| Ausgewählte Probleme der Verkehrswirtschaft (Proseminar) | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen/ Anmerkungen | Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I und II“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“ |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern. „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ jeweils im WS und „Verkehrspolitik“ jeweils im SS. „Ausgewählte Probleme der Verkehrswirtschaft“ jeweils im SS. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jährlich |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote des Moduls bestimmt sich aus der Note der gemeinsamen Abschlussklausur (Grundlagen der Verkehrsökonomik und Verkehrspolitik) sowie die Note im Proseminar (Hausarbeit und Vortrag), wobei die Noten nach den CP gewichtet werden. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der Abschlussklausur. |

Modul Wirtschafts- und Arbeitsrecht (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Name des Moduls | Wirtschafts- und Arbeitsrecht (Wahlpflichtbereich VWL) |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Prof. Dr. Kindl |
| 3 | Anmeldung | Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Lehrinhalte sind das Handels- und Gesellschaftsrecht sowie das Arbeitsrecht. Handelsrecht: Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firmenrecht, handelsrechtliche Vollmachten, Handelskauf. Gesellschaftsrecht: Personengesellschaften (GbR, OHG, KG), GmbH und AG; Schwerpunkte sind jeweils die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse. Arbeitsrecht: Individualarbeitsrecht, insbesondere Kündigungsschutz, und Grundzüge der Betriebsverfassung |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Wahlfach Wirtschafts- und Arbeitsrecht vermittelt einen Überblick über die Rechtsgebiete, die bei Unternehmen und Betrieben von Bedeutung sind. Die Kenntnis der Lehrinhalte ist hilfreich für alle Teilnehmer, die künftig in Geschäftsführungspositionen strategische Entscheidungen fällen, oder in Personalabteilungen arbeiten. Hinzu kommen Einsatzfelder bei Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsverbänden. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---|-----|-----------|
| Vorlesung Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I | 2 | 3 |
| Vorlesung Gesellschaftsrecht II | 2 | 3 |
| Vorlesung Arbeitsrecht | 2 | 4 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einstieg jedes zweite Semester |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jedes zweite Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Entsprechend der CP gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Prüfungsleistungen der Vorlesungen (i.d.R. Klausur). |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündliche Prüfung. |

Modul Einführung in die Wirtschaftsgeschichte (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Einführung in die Wirtschaftsgeschichte |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte / Prof. Dr. Pfister |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Dieses Modul behandelt die Entwicklungslinien der deutschen Wirtschaft seit 1850 (u.a. Industrialisierung, Weltwirtschaftskrise, Wirtschaftswunder). In der Lektüre-Übung stellen die Studierenden aktuelle Forschungsergebnisse in Referaten vor, so dass die Qualifikationen, englischsprachige Texte zu verstehen und Referate zu halten, vermittelt werden. In der Empirischen Übung werden ausgewählte Theorien der allgemeinen Volkswirtschaftslehre anhand historischer Daten durch die Studierenden überprüft. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Fach Wirtschaftsgeschichte. Insbesondere trägt es zum Verständnis langfristiger Wirtschaftsentwicklung bei. Des Weiteren wird die Herkunft und Bedeutung ökonomischer Institutionen verdeutlicht. Ferner werden wirtschaftliche Theorien anhand historischer Daten einem empirischen Test unterzogen. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|----------------------------------|-----|-----------|
| Wirtschaftshistorische Vorlesung | 2 | 4 |
| Lektüre Proseminar | 2 | 3 |
| Empirisches Proseminar | 2 | 3 |
| Σ | 6 | 10 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Grundkenntnisse in Makro- und Mikroökonomie. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Empirischen Übung ist das Modul Statistik. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich, Beginn jeweils im WS |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jährlich |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Notendurchschnitt der drei Veranstaltungen entsprechend der CP gewichtet |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Klausuren (Vorlesung), Referate/mündl. Prüfung (Proseminare), Übungsaufgaben mit Statistik-Software/mündl. Prüfung (Empirisches Proseminar). |

Modul Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte (Wahl, B/M)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte / Prof. Dr. Pfister |
| 3 | Anmeldung | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Die Wirtschaftshistorische Vorlesung behandelt spezielle Fragen der Wirtschaftsgeschichte, z.B. Geschichte der Globalisierung oder die Geschichte der europäischen Wirtschaft im 20. Jahrhundert. Darauf aufbauend wird im Seminar eine weitere Vertiefung des Themas angeboten. |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | Das Modul vermittelt Kenntnisse im Fach Wirtschaftsgeschichte. Es ermöglicht ferner die Anwendung von Wirtschaftstheorie und Statistik auf historische Daten. |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|-----------------------------------|-----|-----------|
| Wirtschaftshistorische Vorlesung | 2 | 4 |
| Seminar zur Wirtschaftsgeschichte | 2 | 6 |
| Σ | 4 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Wirtschaftsgeschichte“. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | Einmal jährlich, Beginn jeweils im WS |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | Innerhalb von zwei Semestern. |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Jährlich |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Notendurchschnitt der beiden Veranstaltungen entsprechend der CP gewichtet. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Klausuren (Vorlesung, Seminar), Referate (Seminar), Hausarbeit (Seminar). |

Modul Wirtschaftsinformatik (Wahl, B/M)

| | | | |
|---|---|--|------------------|
| 1 | Name des Moduls | Wirtschaftsinformatik (Wahlpflichtmodul VWL) | |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | Institut für Wirtschaftsinformatik / Prof. Dr. Becker, Prof. Dr. Grob, Prof. Dr. Klein | |
| 3 | Anmeldung | Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes. | |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | <p>Informationssysteme Die Veranstaltung dient der Vertiefung in die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftsinformatik. Im ersten Teil der zugehörigen Vorlesung werden die Erkenntnis- und Gestaltungsziele der Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Wissenschaft und ihre Beziehungen zu den Nachbardisziplinen dargestellt. Aufbauend auf diesen methodologischen Grundlagen werden die einzelnen Teilsysteme von betrieblichen Informationssystemen (IS) im Rahmen eines Bottom-up-Ansatzes eingeführt. Neben Hard- und Softwarekomponenten der IT-Infrastruktur wird auch die Anwendungsarchitektur zur Erfüllung betrieblicher Aufgabenstellungen präsentiert. Aufbau und Nutzung von IS werden durch die Aufgabenfelder des IS-Managements konkretisiert. Das Lehrziel des gewählten Bottom-up-Ansatzes besteht darin, einen systematischen Überblick der Grundlagen der Wirtschaftsinformatik zu gewähren. Vertiefend behandelt werden Methoden des Datenmanagements. In Ergänzung zur Vorlesung sind Fallstudien im Rahmen von Übungsveranstaltungen zu bearbeiten. Auf diese Weise wird das theoretische Konzeptwissen durch konkretes Handlungswissen systematisch ergänzt.</p> <p>Kommunikations- und Kollaborationssysteme Kommunikationssysteme und Kollaborationssysteme (KuK) sind Voraussetzung für die kooperative Arbeit in Teams und Organisationen über Raum-Zeit-Grenzen hinweg. Ziel der Veranstaltung ist es, das breite Spektrum kommunikativer und kollaborativer Elemente der Computerunterstützung kennen zu lernen und zu erfahren.</p> <p>Anwendungssysteme Die Datensicht (methodisches Datenmanagement), die Funktionsicht, die Organisationssicht und die Prozesssicht werden in der Veranstaltung Anwendungssysteme zusammengeführt und anhand der Gestaltungsmöglichkeiten eines funktional-inhaltlichen Domänenbereichs erläutert.</p> <p>Internetökonomie Based on an introduction into the visions of the Internet and the networked economy, the module will provide an overview across the whole range of eBusiness applications, sometimes referred to as the eBusiness Ecosystem.</p> | |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | | |
| 6 | Zusammensetzung | | |
| Veranstaltung | | SWS | CP / ECTS |
| Informationssysteme/Datenmanagement | | 4 | 5 |
| Auswahl einer Veranstaltung aus den folgenden 3 Veranstaltungen | | 2-4 | 5 |
| Kommunikations- und Kollaborationssysteme | | | |
| Anwendungssysteme | | | |
| Internetökonomie | | | |
| Σ | | 4-6 | 10 |

| | | |
|----|---|---|
| 7 | Voraussetzungen | Das Modul setzt keine spezifischen Vorkenntnisse voraus. Allgemeine inhaltliche Grundlagen werden in dem einführenden Modul „Grundzüge der Wirtschaftsinformatik“ gelegt. |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | einmal pro Jahr |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | ein bis zwei Semester |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | Klausuren jedes Semester |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | Die Endnote bestimmt sich aus zwei Teilklausuren. |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den Übungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur sind erforderlich. |

Modul BWL Wahl 1 (Wahl, 3.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | |
| 3 | Anmeldung | |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL) |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---------------|-----|-----------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | |

Modul BWL Wahl 2 (Wahl, 4.)

| | | |
|---|--|---|
| 1 | Name des Moduls | |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | |
| 3 | Anmeldung | |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL) |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---------------|-----|-----------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|--|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | |

Modul BWL Wahl 3 (Wahl, 5.)

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Name des Moduls | |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | |
| 3 | Anmeldung | |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL) |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---------------|-----|-----------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|---|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | |

Modul BWL Wahl 4 (Wahl, 6.)

| | | |
|---|--|---|
| 1 | Name des Moduls | |
| 2 | Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in) | |
| 3 | Anmeldung | |
| 4 | Inhalte / Lehrziele / Lehrformen | Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL) |
| 5 | Verwendung / Verwendbarkeit | |
| 6 | Zusammensetzung | |

| Veranstaltung | SWS | CP / ECTS |
|---------------|-----|-----------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Σ | 4 | 5 |

| | | |
|----|--|--|
| 7 | Voraussetzungen (empfohlen) | |
| 8 | Wie häufig wird das Modul angeboten? | |
| 9 | Zeitraum zur Absolvierung des Moduls | |
| 10 | Wiederholungsmöglichkeit | |
| 11 | Zusammensetzung der Endnote des Moduls | |
| 12 | Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP | |

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie findet Anwendung für alle Studierenden, die den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre nach der Prüfungsordnung vom 15. August 2006 (PO 2006) studieren.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 08.12.2010.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Prüfungsordnung für das Fach Latein
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 11.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 762 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Latein im Rahmen der Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Propädeutikmodul I (Prosa)
 2. Propädeutikmodul II (Poesie)
 3. Nachbardisziplinen
 4. Sprachpraxis
 5. Einführung in die lateinische Prosa
 6. Einführung in die lateinische Poesie
 7. Römische Literatur
 8. Lektüremodul zur römischen Literatur
- (2) Die Bachelorarbeit kann im Fach Latein geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Latein geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 bis 6 abgeschlossen sowie die Vorlesung und das Seminar in Modul 7 besucht worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zehn Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 3

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Studienleistungen können, müssen aber nicht benotet werden. ²Im Falle einer Benotung darf diese Note nicht in die Modulabschlussnote eingehen. ³Wenn sie nicht bestanden werden, können sie be-

liebig oft wiederholt werden. ⁴Studienleistungen müssen aber für den endgültigen Abschluss des Moduls bestanden werden. ⁵Werden Studienleistungen benotet, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

- (2) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 4

Allgemeine Studien

Studierende, die nicht den Studiengang Master of Education anstreben, können aus dem Lehrangebot der Allgemeinen Studien frei wählen.

§ 5

Anrechnung von Prüfungsleistungen

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Latein nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 25 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Latein im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 17.10.2011.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

| | | | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|---|---|--|
| Modultitel deutsch: | | Propädeutikmodul I (Prosa) | | | | |
| Modultitel englisch: | | Methods and basic skills (Prose) | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | |
| 1 | Modulnummer: 1 | Status: | | <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | |
| 2 | Turnus: | <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 1. | LP: 8 Workload (h): 240 |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) |
| | 1. | Übung | Übung zu Hilfsmitteln und Methodik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS |
| | 2. | Übung | Lektüre zu Prosatexten mit Einübung von Übersetzungsmethodik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 4 | 30 h / 2 SWS |
| | 3. | Übung | Übung zur Fachdidaktik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS |
| 4 | Lehrinhalte: Das Modul führt in Arbeitstechniken ein und dient der Festigung der schulischen Kenntnisse. Die Übung zu Hilfsmitteln und Methodik hat Spezifika der lateinischen Philologie, z. B. Texterschließungsverfahren und Textkritik, und den Gebrauch von Hilfsmitteln, z. B. des <i>Thesaurus Linguae Latinae</i> , zum Gegenstand. In der Lektüreübung werden Prosatexte (bes. aus den Werken Ciceros und Caesars) behandelt. Neben der inhaltlichen Werkkenntnis geht es in dieser ersten Ausbildungsphase um das Kennenlernen und Einüben von Übersetzungsmethoden und deren selbständige Anwendung zur Förderung induktiven und eigenständigen Handelns in Abhängigkeit von der individuellen Form und Komplexität des Textes. In der Übung zur Fachdidaktik erhalten auch die Studierenden, die nicht das Lehramt anstreben, einen Einblick in die propädeutische Funktion des Lateinunterrichts im Hinblick auf die hermeneutischen Wissenschaften und auf seine kulturerschließende Funktion. Zudem werden erste Einblicke in die Organisation von Lernprozessen und der didaktischen Reduzierung von fachwissenschaftlichen Gegenständen ermöglicht. | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die selbständige Anwendung grundlegender Arbeitsmethoden der Lateinischen Philologie. Sie verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der lexikalischen, morphosyntaktischen und semantischen Elemente der lateinischen Sprache. Sie sind fähig, eine Satzanalyse vorzunehmen, für den Text angemessene Übersetzungsstrategien anzuwenden und ihn wirkungsadäquat in die Muttersprache zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage, über den Stellenwert und die Leistung des lateinischen Unterrichts zu reflektieren. Sie können Inhalte der Kernlehrpläne Latein bewerten und für ihre unterrichtliche Gestaltung nutzen. | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen | | | | | |

| | | |
|----|---|-----------------------------------|
| 8 | Prüfungsleistungen: | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang |
| | 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit Zusatzfragen zur Texterschließung | 90 Min. |
| | | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | | 100 % |
| | | |
| 9 | Studienleistungen: | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang |
| | 1 Test zu den Hilfsmitteln (Bibliographieren, Textkritik, Gebrauch des <i>ThLL</i> u.a.) | 45 Min. |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | |
| | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bestanden wurden. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: | |
| | 12 % | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: | |
| | keine | |
| 13 | Anwesenheit: | |
| | In der Übung zu Hilfsmitteln und Methodik sowie in der Übersetzungslektüre ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben gänzlich unbekannter oder kaum im Schulunterricht vermittelter Kompetenzen erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet. | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: | |
| | Die Modulelemente werden auch im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen angeboten. | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: | Zuständiger Fachbereich: |
| | S. Pinkernell-Kreidt | FB 08 – Geschichte/Philosophie |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|--|---|---|-----------------------------|--|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Propädeutikmodul II (Poesie) | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Methods and basic skills (Poetry) | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 2 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 1. | LP: 6 | Workload (h): 180 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | Übung | Übung zur antiken Metrik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS | 30 h |
| 2. | Übung | Lektüre zu Poesietexten mit Einübung von Umgang und Übersetzung gebundener Sprache | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 4 | 30 h / 2 SWS | 90 h | |
| 4 | Lehrinhalte: Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenz für die Vorbereitung zu späterem eigenständigen Umgang mit lateinischen Dichtungstexten. Gegenstand sind leichtere Passagen aus Ovid, Vergil und Catull mit sprachlich, methodisch und inhaltlich einführendem Charakter in komplementärer Ergänzung zur Lektüreübung im Einführungsmodul I (Prosa). Die Lektüre zur antiken Metrik führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus ein. Neben der Festigung der Übersetzungskompetenz werden den Studierenden auch die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren vermittelt. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Stilmittel zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der lateinischen Metrik, sind fähig, Verse metrisch zu analysieren, und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit metrischer Analyse | | | | 90 Min. | 100 % | |
| 9 | Studienleistungen: | | | | | Dauer bzw. Umfang | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung keine | | | | | | |

| | | |
|----|--|---|
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8 % | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine | |
| 13 | Anwesenheit: In der Lektüreübung ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben der metrischen Analyse, die im Schulunterricht oft nicht vertieft geübt wird, erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet. | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christine Schmitz | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|---|--|---|---|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Nachbardisziplinen | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Neighbouring Disciplines | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 3 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 2. | LP: 8 | Workload (h): 240 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | Übung/ VL | Übung / Vorlesung aus dem Bereich Alte Geschichte, Archäologie, Indogermanistik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS | 30 h |
| | 2. | VL | Vorlesung aus der griechischen Philologie | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS | 30 h |
| | 3. | Sprachkurs | Einführung in die griechische Sprache | <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP | 4 | 60 h / 4 SWS | 60 h |
| | | <i>oder</i> | | | | | |
| 3. | Übung | Griechische Lektüreübung | <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP | 4 | 30 h / 2 SWS | 90 h | |
| 4 | Lehrinhalte: Die Lateinische Philologie ist in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften eingebunden. Historische und realkundliche Kenntnisse sind unverzichtbar für die Interpretation römischer Texte. Ebenso setzt die Beschäftigung mit der römischen Literatur und Kultur die Kenntnis der griechischen Sprache und eine zumindest exemplarische Einsicht in die Vorbildfunktion der griechischen literarischen Gattungen und Topoi voraus. Daher nimmt das Modul die Einführung in Methoden, Forschungen und Gegenstände der affinen Nachbarfächer zu ihrem Gegenstand. In der Vorlesung der Gräzistik werden literargeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt. Im Sprachkurs wird anhand eines Lehrbuchs in Morphologie und Syntax der griechischen Sprache eingeführt, und es werden didaktisierte Texte leichteren Schwierigkeitsgrades übersetzt. Studierende mit entsprechenden Griechischkenntnissen gewinnen im Lektürekurs Einblicke in das zentrale Werk eines griechischen Autors und seine Wirkung auf die römische Literatur. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Entstehungsbedingungen und Voraussetzungen der römischen Literatur und Kultur vor dem Hintergrund altertumswissenschaftlicher Methoden und Forschungen nachzuvollziehen. Sie verfügen über die Einsicht in die Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer. Die Studierenden erkennen den nachhaltigen Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte. Sie verfügen über lexikalische, morphologische und syntaktische Basiskenntnisse der griechischen Sprache und beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher Texte. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für die Studierenden, die Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums nachholen müssen, bietet das Modul die Möglichkeit, einen Teil des Sprachlehrgangs in die Bachelorstudien einzubeziehen. Diejenigen, die Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums durch das Zeugnis der Hochschulreife nachweisen können, absolvieren einen Lektürekurs aus dem Bereich der Griechischen Philologie. | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen | | | | | | |

| | | | |
|----|---|-------------------|-----------------------------------|
| 8 | Prüfungsleistungen: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung in einer Veranstaltung aus den Nachbardisziplinen | max. 30 Min. | 25 % |
| | 1 griechisch-deutsche Übersetzungsklausur zu einem didaktisierten Text <i>oder</i> 1 griechisch-deutsche Übersetzungsklausur in der Lektüreübung | 90 Min. | 75 % |
| 9 | Studienleistungen: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang | |
| | Kolloquium zur VL aus der Griechischen Philologie | max. 15 Min. | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | | |
| | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen und die Studienleistung bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: | | |
| | 5 % | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| | keine / Graecum | | |
| 13 | Anwesenheit: | | |
| | Die Anwesenheit im griechischen Sprachkurs ist erforderlich, da die autodidaktische Aneignung einer nur in der Schriftform verfügbaren Sprache kaum möglich ist. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet. | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: | | |
| | Die Vorlesung aus der Griechischen Philologie sowie die griechische Lektüreübung werden auch im Bachelor-Studiengang Griechische Philologie, Veranstaltungen aus den Nachbardisziplinen in den Studiengängen der jeweiligen Lehreinheiten angeboten. | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: | | Zuständiger Fachbereich: |
| | Prof. Dr. Christian Pietsch | | FB 08 – Geschichte/Philosophie |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|--|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Sprachpraxis | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Latin Grammar and Language Proficiency | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 2. u. 3. | LP: 8 | Workload (h): 240 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | Übung | Übung zur lateinischen Grammatik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30 h / 2 SWS | 60 h |
| 2. | Übung | Übung zur lateinischen Sprache | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 5 | 30 h / 2 SWS | 120 h | |
| 4 | Lehrinhalte: Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Semester werden in der Grammatikübung die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung vermittelt. Im zweiten Abschnitt werden die erarbeiteten Grundkenntnisse gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation lateinischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand einfacher Übersetzungen deutscher Texte ins Lateinische vermittelt wird. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik. Sie können einfache deutsche Texte ins Lateinische übersetzen und festigen so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung lateinischer Originaltexte. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Den Studierenden stehen sowohl für die Grammatik- als auch für die Sprachübung i. d. R. zwei Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten zur Auswahl. | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische | | | 90 Min. | 100 % | | |
| 9 | Studienleistungen: | | | Dauer bzw. Umfang | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Test über grammatische Grundkenntnisse in Formen, Lehre und Syntax (angebunden an die Grammatikübung) | | | 45 Min. | | | |

| | | |
|----|---|---|
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bestanden wurden. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10 % | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an der lateinischen Sprachübung setzt die bestandene, aber nicht benotete Studienleistung in der Grammatikübung voraus. | |
| 13 | Anwesenheit: freigestellt | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rainer Henke | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Einführung in die lateinische Prosa | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Introduction to Latin Prose | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 5 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 3. | LP: 10 | Workload (h): 300 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | VL | Vorlesung zur lateinischen Prosaliteratur | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS | 30 h |
| | 2. | Lektüre | Lektüre zur lateinischen Prosaliteratur | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30 h / 2 SWS | 60 h |
| 3. | Proseminar | Proseminar zu einem Prosaautor | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 5 | 30 h / 2 SWS / (3 SWS) | 120 h | |
| 4 | Lehrinhalte: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul I gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die exemplarische Vorstellung in der Vorlesung, durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Rhetorik, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit antiken Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen zentrale Inhalte des Proseminars dar. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Prosaliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters). Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben. | | | | | | |

| | | | |
|----|--|--|---|
| 7 | Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung <i>oder</i> [x] Modulteilprüfungen | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Umfang |
| | 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben <i>oder</i> 1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung und Hausarbeit | | 90 Min. 60 Min. ca. 8 Seiten |
| | | Gewichtung für die Modulnote in % 100 % 40 % 60 % | |
| 9 | Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | |
| | 1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar Diese Studienleistung fällt nur für den Fall an, dass die MAP gewählt wird. | | Dauer bzw. Umfang ca. 15-20 Min. |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bzw. die beiden Prüfungsleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 % | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Modul 1: Propädeutikmodul I (Prosa) | | |
| 13 | Anwesenheit: In der Lektüreübung und im Proseminar werden Interpretations- und Repräsentationstechniken vermittelt. Außerdem wird in beiden Veranstaltungen der wissenschaftliche Diskurs über Gehalt, Funktion und Wirkung eines Textes/einer Schrift eingeübt. Ohne Anwesenheit können solche kommunikativen Kompetenzen weder vermittelt noch ausgeprägt werden. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet. | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Modulelemente finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen. | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Einführung in die lateinische Poesie | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Introduction to Latin Poetry | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 6 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 4. | LP: 10 | Workload (h): 300 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | VL | Vorlesung zur lateinischen Poesieliteratur | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS | 30 h |
| | 2. | Lektüre | Lektüre zur lateinischen Poesieliteratur | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30 h / 2 SWS | 60 h |
| 3. | Proseminar | Proseminar zu einem Poesieautor | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 5 | 30 h / 2 SWS / (3 SWS) | 120 h | |
| 4 | Lehrinhalte: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Poesieliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die exemplarische Vorstellung in der Vorlesung, durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit antiken Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen zentrale Inhalte des Proseminars dar. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poesietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattung der lateinischen Poesieliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters). Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 6 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 5 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 6 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 5 die Modulabschlussklausur geschrieben. | | | | | | |

| | | | | |
|----|--|--|---|-----------------------------------|
| 7 | Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung <i>oder</i> [x] Modulteilprüfungen | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben | | 90 Min. | 100 % |
| | 1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung und Hausarbeit | | 60 Min. ca. 8 Seiten | 40 % 60 % |
| 9 | Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Umfang | |
| | 1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar Diese Studienleistung fällt nur für den Fall an, dass die MAP gewählt wird. | | ca. 15-20 Min. | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bzw. die beiden Prüfungsleistungen bestanden wurden. | | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 % | | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Modul 2: Propädeutikmodul II (Poesie) | | | |
| 13 | Anwesenheit: In der Lektüreübung und im Proseminar werden Interpretations- und Repräsentationstechniken vermittelt. Außerdem wird in beiden Veranstaltungen der wissenschaftliche Diskurs über Gehalt, Funktion und Wirkung eines Textes/einer Schrift eingeübt. Ohne Anwesenheit können solche kommunikativen Kompetenzen weder vermittelt noch ausgeprägt werden. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet. | | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Modulelemente finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen. | | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christine Schmitz | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|--|---|---|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Römische Literatur | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Roman Literature | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 7 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 5. | LP: 10 | Workload (h): 300 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | VL | Vorlesung zur Klassischen Philologie | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30 h / 2 SWS | 60 h |
| 2. | Seminar | Seminar zu einem Thema/Autor der Klassischen Philologie | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 7 | 30 h / 2 SWS | 180 h | |
| 4 | Lehrinhalte: Im Ausgang von den in Einführungsmodulen (Module 1,2, 5 und 6) sukzessiv erworbenen Grundkompetenzen werden in den beiden teils überblicksorientierten, teils themen- oder textfokussierten Lehrveranstaltungen des Moduls weiter vertieft und differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der lateinischen Prosa- und Poesieliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike vermittelt. Dabei werden auch spezifische Genera der christlichen Dichtung (insb. die Christianisierung paganer Gattungen: Bibelepik, Märtyrerhymnus) und der christlichen Prosaliteratur (Hagiographie, Apologetische Literatur) vermittelt. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in den Sprachgebrauch, die Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi sowie in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen vertieft. In der Lektüreübung wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit komplexen Poesie- und Prosatexten an. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Seminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen. Es werden die Darstellung eines fachlichen Problems und die Formulierung eigener Positionen in Vortrag und Diskussion eingeübt. | | | | | | |
| 5 | Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen lyrische, epische, rhetorische, philosophische, epistolographische, historiographische Schriften sowie Epigramme und Fabeln. Sie beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung lateinischer Werke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der römischen Prosa und Poesie in ihren Eigenheiten und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen und literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsliteratur in angemessener Form schriftlich darzulegen. Im Seminar können sie diese begründet unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion in Wort und Schrift präsentieren. Ebenso sind sie imstande, ein fachliches Problem in Abstimmung zwischen sprachlicher und literarischer Analyse und kritischer Beurteilung der Forschungsliteratur einem erweiterten Hörerkreis, zu dem Studierende anderer Studiengänge gehören können (s. Pkt. 14) strukturiert und nachvollziehbar zu präsentieren. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Poesieliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters). | | | | | | |

| | | | |
|----|--|---|---|
| 7 | Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Gewichtung für Umfang die Modulnote in % |
| | 1 mündliche Prüfung zur Vorlesung 1 Hausarbeit | | 15 Min. 20 % ca. 15 Seiten 80 % |
| 9 | Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Um- fang |
| | 1 Referat im Seminar, das Thema und Thesen der Hausarbeit vorstellt | | ca.15 Min |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 % | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss der Module 1+2; Besuch der Lektüreübungen und Proseminare der Module 5+6 | | |
| 13 | Anwesenheit: Im Seminar werden Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Die Anwesenheit ist daher erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet. | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Die Veranstaltungen finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen und im Master-Studiengang AKOEM sowie in den Master-Studiengängen Klassische Philologie, Römische Literatur und ihre Rezeption und im Master Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit. | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | |

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|---------------------------------------|---|-----------------------------|-----------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Lektüremodul zur römischen Literatur | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Reading Class: Roman Literature | | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 8 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 5. + 6. | LP: 15 | Workload (h): 450 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | VL | Vorlesung Klassische Philologie | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30 h / 2 SWS | 30 h |
| | 2. | Übung | Thematische Lektüre I | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 6 | 30 h / 2 SWS | 60 h |
| 3. | Übung | Thematische Lektüre II | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 7 | 30 h / 2 SWS | 180 h | |
| 4 | Lehrinhalte: In diesem Modul wird die Literaturvermittlung im Rahmen des Bachelorstudiengangs theoretisch und praktisch weiter vertieft. Gegenstand ist auf Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen die Einübung der selbstständigen literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Erschließung antiker Literatur und ihrer Rezeption. In der Vorlesung werden zudem Kenntnisse exemplarischer Rezeptionsformen und -phasen der antiken Literaturwissenschaft sowie unterschiedliche Interpretationsansätze im Hinblick auf die kulturelle Kontextualisierung von Texten, Fragen der Textualität und Literarizität als anthropologische Grundbedürfnisse vermittelt. Die Lektüreübungen sind thematisch ausgerichtet und behandeln relevante Autoren und Schriften unterschiedlicher Epochen und Gattungen. Die Studierenden üben dabei in steigender Intensität die selbstständige Erarbeitung eines Themas anhand eines Readers, der zum jeweiligen Thema von den Dozenten zusammengestellt wird. Die Lektüreübungen begleiten das Selbststudium und beziehen die erworbenen sprachanalytischen und literargeschichtlichen Kenntnisse, die einschlägigen Kommentare, Übersetzungen und Sekundärliteratur mit ein. Dabei beurteilen die Studierenden kritisch und konstruktiv die unterschiedlichen Lösungsvarianten auch der Kommilitonen. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Vor dem Hintergrund breiten Sachwissens sowie sicherer Beherrschung der Methoden wird zum selbstständigen, wissenschaftlichen Umgang mit lateinischen Prosa- oder Poesietexten befähigt. In zunehmend selbstorganisiertem Arbeiten vervollständigen die Studierenden ihre realienkundlichen, literaturgeschichtlichen, sprachlich-analytischen und metrischen Fertigkeiten. Sie kennen themenbezogen die relevanten Schriften oder Äußerungen maßgeblicher Autoren und sind in der Lage, ein Thema unter Berücksichtigung der Spezifika unterschiedlicher Textgattungen und den jeweiligen kulturellen und historischen Entstehungsbedingungen sowie divergierender Denkmodelle zu erschließen. Sie sind fähig, in einen kritischen Dialog mit dem Text, der Forschungsliteratur und einem Kommilitonen einzutreten und in der Diskussion ihre eigenen Erkenntnisse nachvollziehbar vorzutragen, einer Überprüfung zu unterziehen und Kritik angemessen umzusetzen. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Poesieliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters). | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen | | | | | | | |

| | | |
|----|--|-----------------------------------|
| 8 | Prüfungsleistungen: | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang |
| | 1 Klausur: Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben | 180 Min. |
| | | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | | 100 % |
| 9 | Studienleistungen: | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang |
| | Keine | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | |
| | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: | |
| | 20 % | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: | |
| | Abschluss der Module 1+2; Besuch der Lektüreübungen und Proseminare der Module 5+6 | |
| 13 | Anwesenheit: | |
| | Freigestellt | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: | |
| | Die Lektüreübungen finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen und im Master-Studiengang AKOEM sowie in den Master-Studiengängen Klassische Philologie, Römische Literatur und ihre Rezeption und im Master Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit. | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: | Zuständiger Fachbereich: |
| | Prof. Dr. Christine Schmitz | FB 08 – Geschichte/Philosophie |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|--------------------------|--|--|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Bachelorarbeit | | | | | |
| Modultitel englisch: | | B.A, Thesis | | | | | |
| Studiengang: | | Zwei-Fach-Bachelor | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Latein | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 9 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 6. | LP: 10 | Workload (h): 300 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | | | Bachelorarbeit | | 10 | | 300 |
| 4 | Lehrinhalte: Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11, Abs. 4 und 6. Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Lateinischen Sprache, Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Bachelorarbeit | | | ca. 30 Seiten | 100 % | | |
| 9 | Studienleistungen: keine | | | | | | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde. | | | | | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18 | | | | | | |
| 12 | Vorgabe für die Ausgabe der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 RBPO: Abschluss der Module 1 – 6; erfolgreicher Besuch der Vorlesung und des Hauptseminars in Modul 7 | | | | | | |

| | | |
|----|---|---|
| 13 | Anwesenheit: | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler Prof. Dr. Rainer Henke S. Pinkernell-Kreidt Prof. Dr. Christine Schmitz | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie |

**Änderung der
Verwaltungs-und Benutzungordnug des
Center for Nonlinear Science (CeNoS)**

§ 8 der Verwaltungs-und Benutzungsordnung des Center for Linear Science (CeNoS) vom 7. November 2006 (AB Uni 2007/4) gilt in der nachstehenden Fassung:

§ 8

Wissenschaftlicher Beirat

1. Die Mitgliederversammlung kann einen wissenschaftlichen Beirat berufen. Der Beirat soll aus mindestens drei Personen bestehen. Die Mitglieder des Beirats können sowohl Mitglieder und Angehörige der WWU als auch auswärtige Personen sein.
2. Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats werden von der Mitgliederversammlung auf schriftlichen Antrag von mindestens zwei Mitgliedern des CeNoS zunächst für zwei Jahre bestimmt. Eine Wiederberufung ist möglich.
3. Der Beirat wird in Absprache mit dem Vorstand mindestens einmal jährlich vom Sprecher des Vorstandes einberufen. Darüber hinaus können die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats an den Mitgliederversammlungen des CeNoS mit beratender Stimme teilnehmen und haben ein Rederecht in allen Angelegenheiten.
4. Der Beirat hat die Aufgabe, die Arbeit des CeNoS beratend zu begleiten. Die Mitglieder des Beirats können sowohl bezüglich der wissenschaftlichen Arbeit und der Weiterentwicklung des Centers als auch in Hinblick auf die Kommunikation mit der Öffentlichkeit Empfehlungen aussprechen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorats vom 3. November 2011.

Münster, den 17. November 2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 17. November 2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles